



Mit der Bitte der beiden Emmausjünger verbinden wir alles, was uns in dieser österlichen Zeit am Herzen liegt.

Herr bleibe bei uns...

... denn es will Abend werden,
Schatten und Zweifel bedrängen,
Scheitern und Leere erdrücken,
Schrecken und Terror quälen,
Wahnsinn und Verzweiflung drohen.

... und allen in den Kriegsgebieten,
und allen auf ihren Fluchtwegen,
und all denen an vorderster Front,
und allen Verlassenen und Verletzten,
und den Sterbenden und Verwaisten.

... auf den Durststrecken des Alltags,
in den Engpässen des Furchtbaren,
im Gegenwind der Überforderung,
in den Tretmühlen der Erschöpfung,
auf den Wegen der Abschiede.

... in deiner Anteilnahme und Sorge,
mit deinem offenen Ohr und Herzen,
in deinem Schweigen und Verstehen,
durch deine Fragen und Zusagen,
mit deiner Zuwendung und Hilfe.

... wenn wir an vielen Grenzen leiden,
wenn die Last des Kreuzes schmerzt,
wenn das Dunkel der Trauer uns lähmt,
wenn wir nicht mehr weiter wissen,
wenn alles verloren zu sein scheint.

... mit der Heilkraft deiner Vergebung,
mit dem Beistand deines Trostes,
mit dem Geist deiner Gegenwart,
mit der Treue deiner Freundschaft,
mit dem Wunder deiner Auferstehung.

Maria, Königin des Friedens, bitte für uns!

Paul Weismantel

**Bleibe bei uns;
denn es wird Abend,
der Tag hat sich
schon geneigt!**